

## Heute

### Landesmuseum Internationale Filzkunst-Ausstellung

Im Liechtensteinischen wird um 18 Uhr eine Sonderausstellung mit 65 Filz-Werke von 54 Künstlerinnen und Künstlern aus der ganzen Welt zum Thema «Bewegung» eröffnet. Mehr Informationen unter [www.landmuseum.li](http://www.landmuseum.li).

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

### «Nachtfalken»

#### Häftlinge und Lehrer erobern die Bühne

**SALEZ** Der Vorverkauf für das Theaterprojekt in der Strafanstalt Saxerriet hat begonnen. Am Projekt sind Strafgefangene und Mit-

**NACHTFALKEN**  
Eine Produktion der Strafanstalt Saxerriet und den Schulen Sennwald

Freitag	14.11.2014	20.00 Uhr
Sonntag	15.11.2014	20.00 Uhr
Mittwoch	19.11.2014	20.00 Uhr
Freitag	21.11.2014	20.00 Uhr
Sonntag	22.11.2014	20.00 Uhr
Sonntag	23.11.2014	17.00 Uhr

Regie: Bernarda Mattie und Kuno Bont

arbeitende der Schulen Sennwald beteiligt. Sie präsentieren unter der künstlerischen Leitung von Bernarda Mattie und Kuno Bont zwischen dem 14. und 23. November in einem Glashaus der Strafanstaltsgärtnerei vor jeweils 100 Gästen einen «dreidimensionalen» Krimi und geben Gelegenheit zu einem einzigartigen Theaterlebnis. (pd)

Karten sind an folgenden drei Vorverkaufsstellen erhältlich: Raiffeisenbank Sennwald, Gärtnerei Saxerriet und online unter [sekretariat.sax@sg.ch](mailto:sekretariat.sax@sg.ch).

### Filmmusik-Komponist

#### Hans Zimmer erhält Lifetime Award

**ZÜRICH** Das 10. Zurich Film Festival ehrt den deutschen Filmmusik-Komponisten Hans Zimmer mit dem Lifetime Award. Zimmer zähle zu den innovativsten, kreativsten und höchstdotierten Komponisten im Bereich Film, teilte das Festival am Dienstag mit. Es dauert vom 25. September bis 5. Oktober. Hans Zimmer steuerte Kompositionen zu mehr als 100 Filmen bei, wie das Zurich Film Festival weiter schreibt. Er wurde mit einem Academy Award, zwei Golden Globes, drei Grammys, einem American Music Award und einem Tony Award ausgezeichnet. Seit Dezember 2010 ist ihm ein Stern auf dem Hollywood Walk of Fame gewidmet. Geehrt wird Hans Zimmer am 1. Oktober im Rahmen einer Soirée in der Tonhalle Zürich, und zwar zusammen mit dem Sieger oder der Siegerin des Internationalen Filmmusikwettbewerbs, den das ZFF zum dritten Mal veranstaltet. Den Teilnehmern des Wettbewerbs ist die Aufgabe gestellt, für den Kurzfilm «Maximall» des Autorenquartetts Axel Tillement, Axel Cheriet, Hadrien Leduc und Nawel Rahal eine Partitur für Symphonieorchester zu realisieren. Der Gewinner oder die Gewinnerin erhält das mit 10 000 Franken dotierte Goldene Auge «Best International Film Music 2014». (sda)

## 22. Ligita starten am Samstag

**Saiten** Rita Kieber-Beck, Präsidentin des Gitarrenzirkels, Elmar Gangl, organisatorischer Ligita-Leiter, Michael Buchrainer, musikalischer Ligita-Leiter und die Gampriner Vizevorsteherin Dagmar Gadow präsentierten die 22. Liechtensteiner Gitarrentage.

Den Männern und Frauen hinter den Liechtensteiner Gitarrentagen (Ligita) ist in den Tagen und Wochen vor dem Auftakt zum traditionsreichen Liechtensteiner Gitarrenfestival jeweils anzumerken, wie viel Herzblut und Engagement sie aufwenden, um die Ligita organisatorisch und inhaltlich auf höchstmöglichem Niveau zu konzipieren. So versammelten sich am gestrigen Dienstag Vertreter der Ligita, des Liechtensteiner Gitarrenzirkels und der Unterländer Gemeinden in einer Atmosphäre erwartungsfroher Anspannung im Liechtenstein Institut in Bendern.

Gruss- und Dankesworte richtete die Gampriner Vizevorsteherin Dagmar Gadow an die Anwesenden und verlieh ihrer Freude über die bevorstehenden Ligita Ausdruck. Rita Kieber-Beck, Präsidentin des Liechtensteiner Gitarrenzirkels, hob die gute Arbeit der Festivalverantwortlichen hervor. Sie freute sich ganz besonders darüber, dass Erbprinz Alois wiederum die Schirmherrschaft übernommen habe, so Kieber-Beck, die weiter betonte: «Den Erfolg der Ligita haben wir auch



Von links: Michael Buchrainer, Elmar Gangl, Rita Kieber-Beck und Dagmar Gadow. (Foto: Paul Trummer)

Sponsoren, Medien, den beteiligten Gemeinden, Stiftungen und Förderern zu verdanken.

#### Stolz auf 21 Mal Ligita

Elmar Gangl, organisatorischer Ligita-Leiter, freute sich seinerseits über die «gute Mischung» auf Ebene der Meisterkonzerte, die «Fortführung der langen Tradition der kommentierten Konzerte» und die Förderung der insgesamt 60 aktiven und passiven Teilnehmer an den Meisterkursen. Zum Programm äusserte sich abschlie-

send Michael Buchrainer, seines Zeichens musikalischer Leiter der Ligita (s. Kasten). Man dürfe mit Stolz auf die 21 erfolgreichen Liechtensteiner Gitarrentage zurückblicken, so Buchrainer, die Ligita hätten sich im Land und auch international längst als hochkarätiges klassisches Gitarrenfestival etabliert, das auch Raum für Jazz oder Flamenco biete. (red)

**Vorverkauf:** Poststellen Eschen, Schaan, Vaduz, Triesen und Balzers, per Internet auf [www.poscorner.li](http://www.poscorner.li), [www.ticketcoerner.ch](http://www.ticketcoerner.ch) oder [www.v-ticket.at](http://www.v-ticket.at). Tel. Postcorner Vaduz: 399 45 45.

#### Das Konzertprogramm

**Meisterkonzerte:** 5.7.: SoloDuo, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Eschen. 6.7.: Alvaro Pierri, 20.15 Uhr, Kirche Schellenberg. 7.7.: Pablo Márquez, 20.15 Uhr, Kirche Mauren. 8.7.: Manolo Franco y su grupo de flamenco, 20.15 Uhr, Gemeindesaal Gamprin. 10.7.: Roland Dyens, 20.15 Uhr, Gemeindesaal Ruggell. 11.7.: David Russell, 20.15 Uhr, Gemeindezentrum Eschen. 12.7.: Abschlusskonzert mit den Kursteilnehmern, 19 Uhr, Zuschg Schaanwald. **Kommentierte Konzerte:** Jeweils um 18 Uhr im Musikschulzentrum Eschen. 6.7.: Tiroler Wechselsaitige (Volksmusik). 7.7.: Han Jonkers (Klassik). 8.7.: Leon Koudelak (Klassik). 10.7.: Nejc Kuhar (Komponist/Klassik). 11.7.: João Carlos Victor (Klassik/Preisträgerkonzert). **Gitarrenpräsentationen der Aussteller:** 6.7., 13.30 Uhr und 9.7., 13.30 Uhr, Musikschulzentrum Eschen.

### Medienpartner

Volksblatt  
Rheinzeitung



### Fotoausstellung

#### LPC im Gasometer

**TRIESEN** Eine Fotoausstellung der Liechtensteinischen Gesellschaft für Photographie (LGPH) ist derzeit im Triesner Gasometer zu sehen. Gestern präsentierten Petra Büchel (Kuratorin des Kulturzentrums Gasometer) sowie Sven Beham (Präsident der LGPH) die sehenswerte Schau den Mitgliedern des Internationalen Liechtensteiner Presseclubs. (Foto: Nils Vollmar)

## Stipendiaten der Musikakademie im Fürstentum Liechtenstein zu Gast am 29. Kissinger Sommer

**Talentierte** Die Internationale Musikakademie gab am 22. Juni einmal mehr ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Beim 29. Kissinger Sommer, einem der renommiertesten europäischen Musikfestivals, präsentierte sie sechs ihrer Stipendiaten.

Sara Plank und Noa Wildschut (Violine), Kiveli Dörken und Mario Häring (Klavier) sowie Adrien Boisseau (Viola) und Kian Soltani (Violoncello) spielten im Rossini-Saal Werke von Guys-Servais, Rachmaninoff, Schumann, Tschairowski, Skrjabin, Ravel, Rossini, Popper und Sarasate. Das Konzert wurde von der Presse hervorragend rezensiert. So konstatierte etwa die deutsche Tageszeitung «Mainpost», dass die «Erwartungen erfüllt wurden» und «enorm viel künstlerisches Potenzial» zu erleben war (Mainpost, 23.6.2014). Seit ihrer Gründung 2010 hat sich die fürstliche Musikakademie durch hohe Qualitätsansprüche und Zielvorgaben einen ausgezeichneten Ruf als internationale Nachwuchsschmiede

erarbeitet. Der Erfolg blieb ihr von Anbeginn an treu. Aktuelle und ehemalige Studenten wie Esther Yoo, Sunako Guo, Kian Soltani, Astrig Siranossian, Chiara Enderle, Latica Anic, Irina Vaterl, Levon Avagyan u. v. a. sicherten sich in den letzten Jahren 1. Preise bei Musikwettbewerben von Weltrang. 2014 waren auch beim grössten europäischen Musikwettbewerb Eurovision Young Musicians drei Stipendiatinnen im Finale vertreten.

#### Bemerkenswerte Erfolge

Die 13-jährige niederländische Geigerin Noa Wildschut sorgte 2010 als Siegerin des Louis Spohr Wettbewerbs für Aufsehen und spielt heute an der Seite weltberühmter Kollegen wie Janine Jansen, Menahem Pressler oder Paolo Giacometti. Mit Ravels Tzigane und Sarasates Navarra op. 33 für zwei Violinen und Klavier stellte die jüngste Solistin des Konzertabends ihr Können bravourös unter Beweis. Sara Plank positionierte sich zuletzt hervorragend als Finalistin im Eurovision Young Musicians 2014. Die 16-jährige liechtensteinische Geigerin war bereits beim Kissinger Sommer zu hören und reüssierte auch in renommierten Konzerthäusern wie der

Berliner und Gasteig-Philharmonie, in der Tonhalle Zürich, im Gewandhaus Leipzig, im Pariser Centre Culturel, am Moskauer Wischnewskaja Opernhaus etc. Mit virtuoser Technik und feinem musikalischen Gespür ausgestattet, prophezeite ihr die «Mainpost» den «grössten Entwicklungssprung». Bei den diesjährigen International Classical Awards wurde Adrien Boisseau als Young Artist of the Year, 2013 beim berühmten ARD-Musikwettbewerb mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Heute musiziert der 23-jährige Bratschist in aller Welt u. a. mit Künstlergrössen wie Steven Isserlis, Christian Tetzlaff, Andrés Schiff und Gidon Kremer. Mit Kiveli Dörken als Klavierpartnerin entlockte er im Rossini-Saal Robert Schumanns Märchenbildern op. 113 samtig-weiche Töne.

#### Solistisch überzeugend

Auch Kian Soltani (21) wusste das Publikum mit ausgereifter Technik und Musikalität zu überzeugen. Gemeinsam mit Mario Häring (25) bot er Schumanns Fantasiestücke op. 73 für Violoncello und Klavier und die Ungarische Rhapsodie von David Popper dar. Der Sieger des V. Paulo Cello Competition 2013 ist gern gesehener

Gast bei der Schubertiade Hohenems, beim Schleswig-Holstein Musikfestival, im Musikverein Wien u. v. m. Nächstes Konzerthighlight ist ein Rezital bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern am 2. Juli. Die mehrfach prämierten Pianisten des Abends mit internationaler Konzerttätigkeit traten nicht nur als behutsame Begleiter, sondern auch solistisch überzeugend in Erscheinung. Mario Häring lotete gekonnt die Klangsönheit von Rachmaninoffs Moments musicaux in b-moll und e-moll aus, während Kiveli Dörken mit einer durchdachten Interpretation von Skrjamins Fantasie op. 28 aufhorchen liess. (pd)

Weitere Informationen im Internet auf [www.musikakademie.li](http://www.musikakademie.li)



Studierende der Internationalen Musikakademie beim letzten GALA-Konzert im April 2014. (Foto: M.Z.)